

VERTICO

FASSADENKERAMIK



ALLGEMEINE HINWEISE ZUR PLANUNG UND AUSFÜHRUNG

Die keramischen VERTICO-Fassadenelemente sind für eine langfristige Nutzung am Gebäude ausgelegt. Die tatsächliche Nutzungsdauer der Fassadenbekleidung hängt insbesondere von Planung, Unterkonstruktion, Befestigung, Exposition, fachgerechter Montage und Instandhaltung ab.

- ✓ 5 unterschiedliche Profile lieferbar
- ✓ Austauschbarkeit einzelner Elemente bei Verwendung des J-Profiles
- ✓ Vielseitiges Zubehörprogramm
- ✓ niedrige Wasseraufnahme von unter 4%



Der VERTICO eignet sich zur kompletten Bekleidung eines Gebäudes – von der Fassade bis zum Dach – und als punktueller Akzent im Einklang mit anderen Materialien.

Das überlappende Bekleidungssystem ermöglicht bei fachgerechter Planung und Ausführung eine planmäßige Hinterlüftung. Die erforderlichen Querschnitte sowie Zu- und Abluftöffnungen sind gemäß den technischen Vorgaben festzulegen. Der Lichteinfall lässt die Schatten wandern und wandelt so im Verlauf des Tages die Fassadenoptik.

Unser Werkstoff: Ton - als wesentlicher Rohstoff der keramischen VERTICO-Fassadenelemente. Material- und herstellungsbedingte Unterschiede können zu charakteristischen Oberflächen, Musterungen und Schattierungen führen.“



Das patentierte **VERTICO-Clipsystem** ist für Holzunterkonstruktionen und für das exklusive **VERTICO-Metallprofil** geeignet.

Vorteile des Metallprofils:

- ✓ Optimal angepasst an den VERTICO
- ✓ Weniger Arbeitsschritte bei der Montage
- ✓ Langlebiges, witterungsbeständiges Material



VERTICO-Clip – ein neuartiges, nicht sichtbares Clipsystem entwickelt für eine einfache und sichere Montage des VERTICO-Fassadenelementes J-Profil.

Vorteile unseres Clipsystems:

- ✓ Exakt angepasst an die Form des VERTICO J-Profil
- ✓ Zeitersparnis bei der Montage durch Clipsystem
- ✓ Verbindet die Fassadenelemente ohne Schrauben mit der Unterkonstruktion
- ✓ Einzelne Elemente lassen sich austauschen
- ✓ Patentierte seit 2023

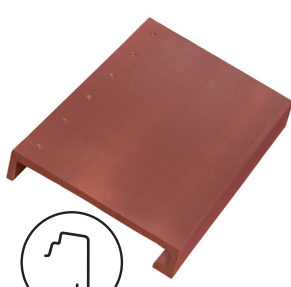
VERTICO-CLIP, nur für J-Profil lieferbar.

L-Profil

S-Profil

XS-Profil

R-Profil



GEEIGNET FÜR
VERTICO-CLIP

PLANUNG

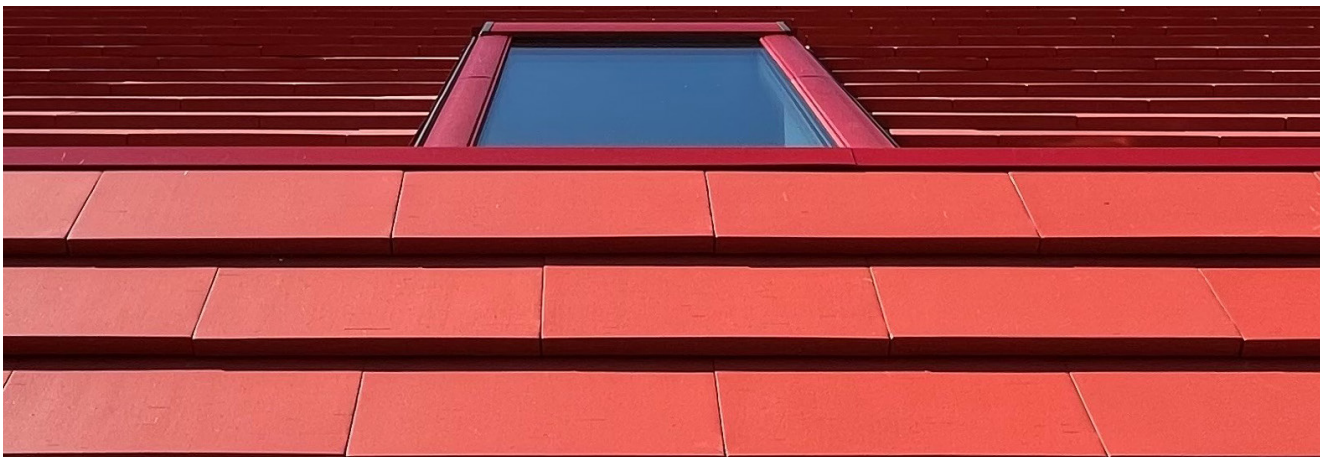
Bei der fachgerechten Planung und Umsetzung von Vertico J und L als Dacheindeckung ist mindestens ein Unterdach der Klasse 1 einzuplanen und auszuführen.

Bei den Modellen S, XS und R gelten die Fachregeln des ZVDH.

Bei der fachgerechten Planung und Umsetzung von vorgehängten hinterlüfteten Fassaden (VHF) sind die Fachregeln des ZVDH sowie die Leitlinie des Fachverbands für vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF) verbindlich zu beachten.

Konstruktion und Bauteile - Begriffsdefinitionen:

- VHF: Vorgehängte hinterlüftete Fassade
- Verankerungsgrund: Außenschicht des Gebäudes, tragende Außenwand
- Verankerungselement: Bauteil, welches die Unterkonstruktion mit dem Verankerungsgrund verbindet
- Unterkonstruktion: Verbindungselement zwischen Wand (Verankerungsgrund) und Fassadenbekleidung gegebenenfalls mit thermischer Trennung
- Verbindungselement: Bauteil zur Verbindung von Unterkonstruktionselementen untereinander
- Wärmedämmung: Optionale Dämmschicht zwischen Wand und Hinterlüftung
- Hinterlüftungsraum: Luftdurchströmter Bereich zwischen Dämmung/Wand und Fassadenbekleidung
- Befestigungselemente: Verbindungselemente zur Befestigung der Fassadenbekleidung an die Unterkonstruktion
- Bekleidungselemente: Äußere Fassadenschicht zum Schutz vor Witterung und zur Gestaltung
- Zubehör Bauteile: Zusätzliche Komponenten wie Ecken, Lichtelemente, Durchdringungen, Fensterbänke, Laibungen, Attikaabdeckungen, Windsperren, Lüftungsschienen, Brandsperren etc.



- Die statische Bemessung erfolgt gemäß den gültigen DIN-Normen und Europäischen Richtlinien, z.B.:
 - DIN EN 1991 (Eigenlast, Wind-, Schnee- und Eislasten)
 - DIN EN 1995-1-1 (Eurocode 5) für Holzunterkonstruktionen
 - Sonderlasten, wie Anbauteile
 - DIN EN 338 - Holzfestigkeitsklasse C24 (mindestens)
- Für Wärmeschutz, Schallschutz und Brandschutz müssen nachfolgende Normen nachgewiesen werden:
 - DIN 4108 (Wärmeschutz)
 - DIN 4109 (Schallschutz)
 - DIN 18516-1 (Brandschutz für hinterlüftete Fassaden)
 - EnEV (Energieeinsparverordnung)
- Die Anbringung der Unterkonstruktion muss zwängungsfrei erfolgen. Längenänderungen durch Temperatur und Feuchtigkeit sind zu berücksichtigen.
- Für temperaturbedingte Form- und Längenänderungen ist eine mittlere Einbautemperatur von +10 °C sowie Grenztemperaturen von -20 °C bis +80 °C zu berücksichtigen.

Abweichungen von Normen und Richtlinien können in Einzelfällen zulässig sein, wenn diese durch einen Planer und Statiker nachgewiesen werden. Eine schriftliche Dokumentation sowie die Zustimmung des Bauherrn oder der Bauaufsichtsbehörde sind dabei erforderlich.

TECHNISCHE VORGABEN UND NACHWEISE

VERTICO

FASSADENKERAMIK

HOLZUNTERKONSTRUKTION

Faltenfreies Anbringen einer Unter-Fassadenbahn
(empfohlen Dörken Delta Fassade 20 Plus)

- **Konterlattung:**
 - Empfohlener Abstand: max. 85 cm
 - Querschnitt: 40 x 60 mm
- **Traglatten:**
 - Querschnitt: 40 x 60 mm
 - Befestigung mit VA-Schrauben
- **Holzqualität:**
 - Sortierklasse S10 nach DIN 4074-1 oder
 - Festigkeitsklasse C24 nach DIN EN 338
 - Baulicher Holzschutz ist nach DIN 68800 Teil 1-5 sicherzustellen



HOLZ-METALLUNTERKONSTRUKTION

- Wandkonsole
- Eventuell Konstruktionsprofile aus Metall
- **Traglatten:**
 - Querschnitt: 40 x 60 mm
 - Befestigung mit VA-Schrauben

METALLUNTERKONSTRUKTION

- Wandkonsole
- Eventuell Thermische Trennung
- Profile aus Metall vertikal und horizontal



WÄRMEDÄMMUNG & HINTERLÜFTUNG

- Dämmung kann vlieskaschiert sein. Voraussetzung über die gesamte Querschnittsfläche hydrophobierten Dämmung.
- Zulassungen/Bewertungen der Bekleidungselemente und Unterkonstruktionen sind bei der Wahl des Dämmstoffes zu beachten.
- Dämmstoffplatten gemäß DIN 18516-1 mit geeigneten Haltern befestigen.
- Hinterlüftung:
 - Mindestquerschnitt: 20 mm, planerisch empfohlen: 30 - 50 mm
 - Horizontal: mind. 200 cm²/m
 - Zu- und Abluftöffnungen: > 50 cm²/m Wandlänge
 - Querschnittsverengungen (z.B. durch Lüftungsgitter) sind einzuplanen

ATTIKA UND SOCKELBEREICHE

- Attikaentwässerung: Mindestens 5° Gefälle zum Dach hin
- Tropfkante:
 - > 20 mm Abstand zu Bauteilen darunter (bei Kupfer > 50 mm)
- Sockelabschluss mit Abdichtung nach DIN 18533:
 - Mind. 30 cm über Geländeoberfläche:
 - ab 30 cm: keine Anforderungen
 - ab 15 cm: mit wasserableitendem Belag (> 2 % Gefälle)
 - ab 15 cm: zusätzlich Kiesbett (16-32 mm, 30 cm breit)
 - ab 5 cm: nur mit Abdichtung nach DIN 18531 (nicht empfohlen wegen Dampfdichtheit)



Wir garantieren im Garantiefall für die Dauer von **40 Jahren ab Lieferdatum** die Übernahme der dem ausführenden Fachbetrieb entstehenden Kosten (Tariflöhne, Soziallasten und Hilfsstoffe) sowie die **Anlieferung der Fassadenkeramik**.

MONTAGE VERTICO FASSADENZIEGEL

VERTICO

FASSADENKERAMIK

1. Fassadenbahn anbringen, Überlappung mind. 15 cm.
Empfohlen wird eine Dörken Delta Fassade 20 Plus.



MONTAGE VERTICO FASSADENZIEGEL

VERTICO

FASSADENKERAMIK

2. Konterlatten (40x60 mm) montieren max. Abstand 85 cm.
(Verankerung im Mauerwerk ggf. durch statischen Nachweis und Dübel-Auszugsversuch belegen.)



MONTAGE VERTICO FASSADENZIEGEL

VERTICO

FASSADENKERAMIK

3. Traglatten (40x60 mm) auf Konterlattung verschrauben. Der Fußpunkt sollte mit einer aufgestellten Latte ausgeführt werden, um die Neigung der Ziegel sicherzustellen. Zudem muss ein entsprechendes Lüftungsblech am Fußpunkt angebracht werden.



MONTAGE VERTICO FASSADENZIEGEL

VERTICO

FASSADENKERAMIK

4. VERTICO-Ecken (Innen-/Außenecken) montieren.



MONTAGE VERTICO FASSADENZIEGEL

VERTICO

FASSADENKERAMIK

5. Erste Ziegelreihe setzen und klammern, gewählten Verband beachten.



MONTAGE VERTICO FASSADENZIEGEL

VERTICO

FASSADENKERAMIK

6. Weitere Ziegel verlegen, Schnittstücke > 10 cm.



VERTICO

FASSADENKERAMIK



MONTAGE VERTICO FASSADENZIEGEL

VERTICO

FASSADENKERAMIK

7. Anpassungen bei Fensterbänken oder Vorsprüngen vornehmen. Ziegel gegebenenfalls vorbohren (Ø 5 mm), wenn nötig mit Schraube befestigen.



MONTAGE VERTICO FASSADENZIEGEL

VERTICO

FASSADENKERAMIK

8. Laibungen (Fenster/Türen) mit Lüftungsgittern und Blechen ausführen. Wasserführung und Hinterlüftung sicherstellen.



MONTAGE VERTICO FASSADENZIEGEL

VERTICO

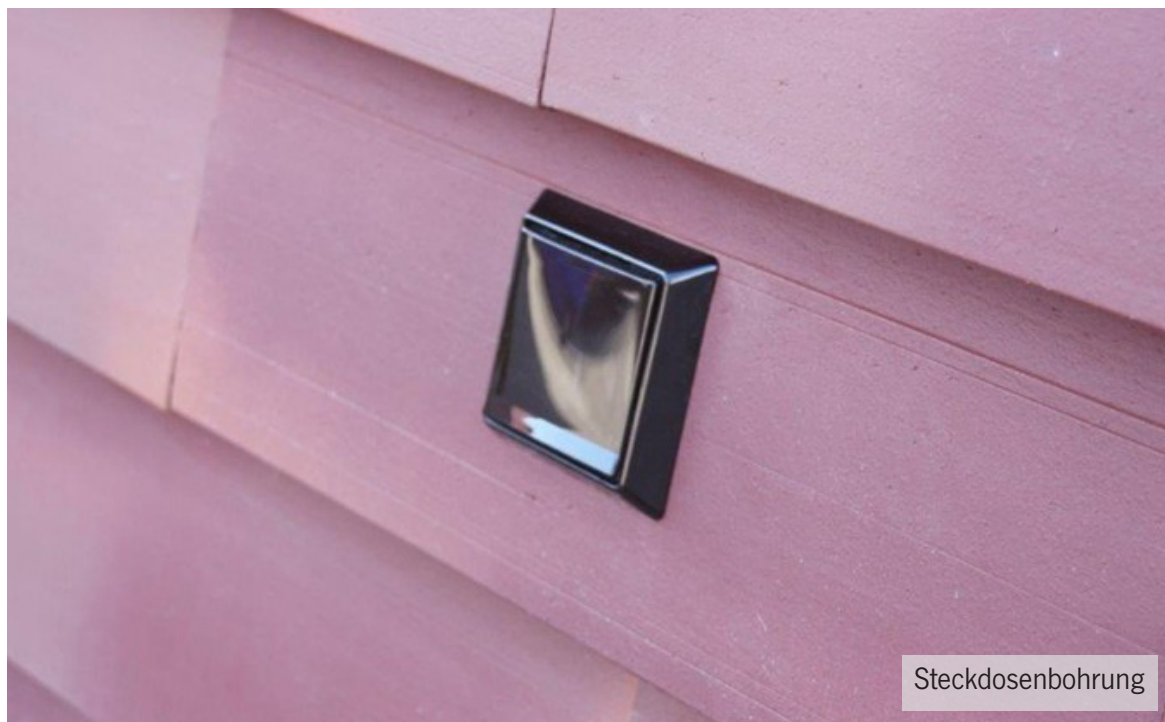
FASSADENKERAMIK

9. Abschließende Arbeiten: Ecken, Attika, Anschlüsse, LED-Elemente sorgfältig planen und umsetzen. Hinterlüftung durchgehend gewährleisten.



VERTICO

FASSADENKERAMIK



Steckdosenbohrung



Wasseranschluss

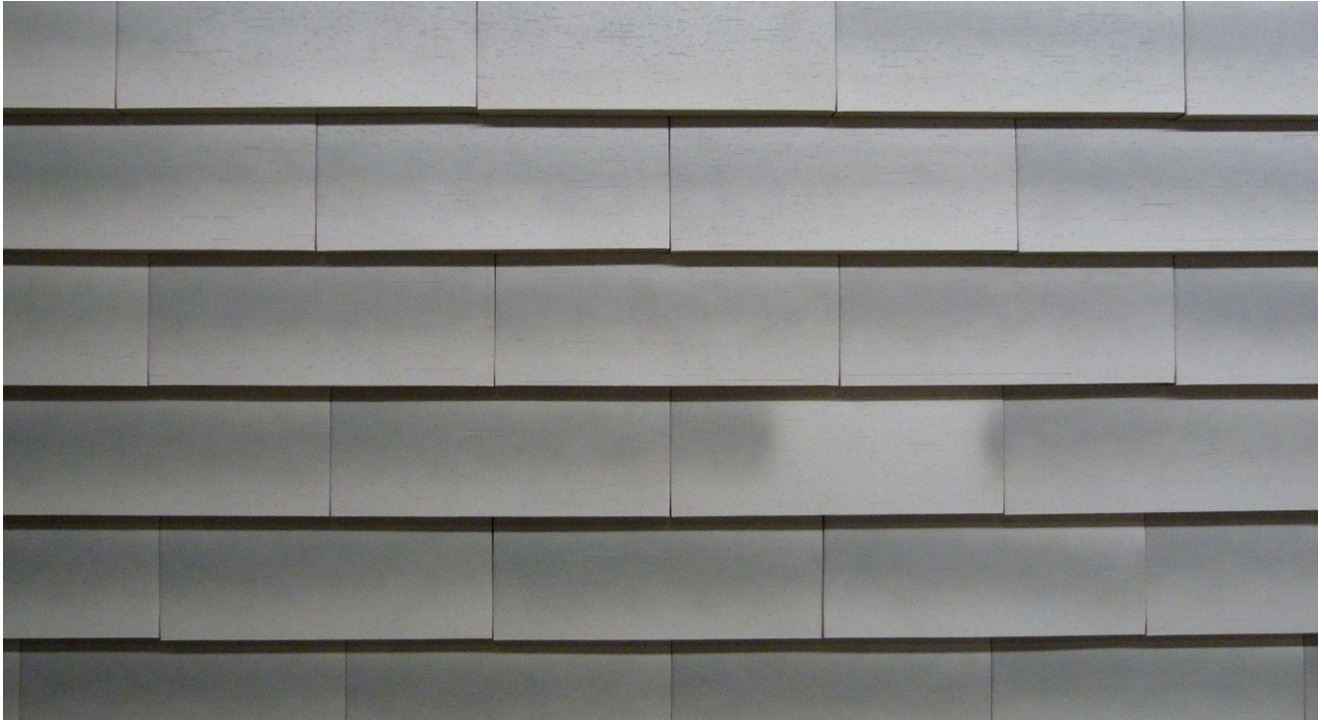
VERTICO

FASSADENKERAMIK



VERTICO

FASSADENKERAMIK



HINWEISE

- Die nationalen Vorschriften und Regelwerke, wie zum Beispiel ZVDH, ÖNORM, SIA-Normen, die IDF-Fassadenrichtlinie, die Musterbauordnung (MBO) sowie nationale und europäische Normen (z.B. DIN 18516-1), DIN 18533 und DIN 18531 sind zu beachten.
- Der Handwerker trägt die Verantwortung für die fachgerechte Verarbeitung und den Einbau der Produkte gemäß der Montageanleitung und gewährleistet somit die Funktionalität der Fassade.
- Eine statische Berechnung für die hinterlüftete Fassade muss vorgenommen werden, und diese kann ausschließlich von einem Statiker oder Ingenieur durchgeführt werden. Für jedes Bauvorhaben sind Dübel-Auszugsversuche durchzuführen, um die korrekte Lastenübertragung und -einleitung in das Mauerwerk oder den Verankerungsgrund sicherzustellen.
- VERTICO GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Einbau entstehen.

VERTICO

FASSADENKERAMIK



WERK HOLSEN:

VERTICO GmbH
Tonstraße 78
32609 Hüllhorst
Tel.: +49 5744 940650
info@vertico.de



WERK RAHDEN:

Zum Kleihügel 30
32369 Rahden



Scannen Sie den QR-Code und
entdecken Sie unsere Webseite.



Bei technischen Fragen wenden Sie sich gerne
an unseren Key-Account Manager:

Sören Diederichs

E-Mail: soeren.diederichs@meyer-holsen.de

Tel.: +49 5744 940 216

Mobil: 0151 41890503